

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss der Ortsgemeinde Rinnthal zum 31.12.2018

Inhaltsverzeichnis

- Verlauf der Haushaltswirtschaft (§ 49 Abs. 2 GemHVO)
- Vorgänge von besonderer Bedeutung (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)
- Prognose- und Risikobericht (§ 49 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO)
- Analyse der Haushaltswirtschaft anhand von Kennzahlen (§ 49 Abs. 3 GemHVO)

Verlauf der Haushaltswirtschaft (§ 49 Abs. 2 GemHVO)

A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2018 der Ortsgemeinde Rinnthal wurde unter Beachtung des § 108 GemO und des § 49 GemHVO erstellt.

Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung war die vom Ortsgemeinderat in öffentlicher Sitzung am 26.11.2018 in Form eines Doppelhaushaltes 2018|2019 beschlossene Haushaltsatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018.

Die Kreisverwaltung Südliche Weinstraße als zuständige Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 07.12.2018 Bedenken wegen Rechtsverletzung gemäß § 97 Abs. 2 GemO zurückgestellt.

Der Haushalt der Ortsgemeinde Rinnthal ist in zwei Teilhaushalte gegliedert:

Teilhaushalt 1: Allgemeines;

Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzdienstleistungen;

B. Lage der Gemeinde

Die Ortsgemeinde Rinnthal ist Teil der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels im Landkreis Südliche Weinstraße.

• Gemeindegebiet

Das Gemeindegebiet umfasst eine Gesamtfläche von **13,81 km²** und gliedert sich wie folgt:

3,9 %	Landwirtschaftsfläche
88,3 %	Waldfläche
0,4 %	Wasserfläche
5,0 %	Siedlungs- u. Verkehrsfläche
2,4 %	sonstige Flächen

• Bevölkerungsstand zum 31.12.2018

Einwohnerbestand	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	342	50,22	339	49,78	681	100
davon Ausländer	17	51,515	16	48,485	33	4,846
gemeldete Nebenwohnungen	12	50	12	50	24	100
davon Ausländer	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	354	50,213	351	49,787	705	100

- **Altersstruktur zum 31.12.2018**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich	in Prozent	weiblich	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	34	4,993	25	3,671	59	8,664
10-19 Jahre	34	4,993	32	4,699	66	9,692
20-29 Jahre	33	4,846	41	6,021	74	10,866
30-39 Jahre	46	6,755	35	5,14	81	11,894
40-49 Jahre	48	7,048	48	7,048	96	14,097
50-59 Jahre	65	9,545	60	8,811	125	18,355
60-69 Jahre	47	6,902	44	6,461	91	13,363
70-79 Jahre	20	2,937	35	5,14	55	8,076
80-89 Jahre	14	2,056	18	2,643	32	4,699
90 - 99 Jahre	1	0,147	1	0,147	2	0,294
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	342	50,22	339	49,78	681	100

- **Wohnungsstand zum 31.12.2018**

Wohngebäude 252

Wohnungen 332

- **C. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage**

Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage entwickelte sich im Haushaltsjahr wie folgt:

I. Bilanz

	Aktivseite	31.12.2018	01.01.2018	Veränderung
1.	Anlagevermögen			
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	35.428,00 €	36.904,00 €	-1.476,00 €
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	48.306,00 €	54.343,87 €	-6.037,87 €
1.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.	Sachanlagen			
1.2.1.	Wald, Forsten	4.203.872,10 €	4.203.872,10 €	0,00 €
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	547.323,89 €	581.455,89 €	-34.132,00 €
1.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	462.201,32 €	472.161,32 €	-9.960,00 €
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	1.643.993,45 €	1.726.201,45 €	-82.208,00 €
1.2.5.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	26.686,80 €	27.160,80 €	-474,00 €
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.294,00 €	2.587,00 €	-293,00 €
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.673,00 €	7.961,00 €	-1.288,00 €
1.2.9.	Pflanzen, Tiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.193,52 €	1.424,43 €	6.769,09 €

1.3.	Finanzanlagen			
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	432.095,02 €	181.288,00 €	250.807,02 €
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.3.	Beteiligungen	941,02 €	1.000,79 €	-59,77 €
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbänden, rechtsfähige Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.7.	Sonst. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.808,06 €	9.808,06 €	0,00 €
1.3.8.	Sonstige Ausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Anlagevermögen	7.427.816,18 €	7.306.168,71 €	121.647,47 €

2.	Umlaufvermögen			
2.1.	Vorräte			
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.767,35 €	3.985,19 €	1.782,16 €
2.1.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.1.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.1.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	21.860,59 €	27.161,96 €	-5.301,37 €
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.406,00 €	17.406,00 €	0,00 €
2.2.3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.737,50 €	1.737,50 €	0,00 €
2.2.4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	80.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €
2.2.5.	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2.6.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	274,09 €	23.860,97 €	-23.586,88 €
2.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	70.928,36 €	42.651,33 €	28.277,03 €
2.2.8.	wertberichtigte Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3.2.	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben	667,27 €	667,20 €	0,07 €
	Summe Umlaufvermögen	198.641,16 €	197.470,15 €	1.171,01 €

3.	Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
-----------	---	--------	--------	--------

4.	Rechnungsabgrenzungsposten			
4.1.	Disagio	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.	sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	7.016,82 €	7.016,82 €	0,00 €

5:	nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Aktiv	7.633.474,16 €	7.510.655,68 €	122.818,48 €

	Passivseite			
1.	Eigenkapital			
1.1.	Kapitalrücklage	5.558.371,83 €	5.629.035,08 €	-70.663,25 €
1.2.	Sonst. Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.	Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	184.393,43 €	-70.663,25 €	255.056,68 €
2.	Sonderposten			
2.1.	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2.	Sonderposten zum Anlagevermögen			
2.2.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	607.706,28 €	642.156,28 €	-34.450,00 €
2.2.2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	428.429,46 €	465.090,70 €	-36.661,24 €
2.2.3.	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	22.173,43 €	43.849,83 €	-21.676,40 €
2.4.	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5.	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	17.105,45 €	17.140,85 €	-35,40 €
2.6.	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.7.	sonstige Sonderposten	52.859,00 €	56.665,00 €	-3.806,00 €
3.	Rückstellungen			
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	739.370,00 €	692.475,00 €	46.895,00 €
3.2.	Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.3.	Rückstellungen für latente Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4.	Sonstige Rückstellungen	16.893,22 €	22.024,51 €	-5.131,29 €
4.	Verbindlichkeiten			
4.1.	Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	449,07 €	541,09 €	-92,02 €
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44,52 €	-161,58 €	206,10 €
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-399,70 €	701,37 €	-1.101,07 €
4.11.	Sonstige Verbindlichkeiten	6.078,17 €	11.800,80 €	-5.722,63 €
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Passiv	7.633.474,16 €	7.510.655,68 €	122.818,48 €

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Eigenkapital	Eigenkapitalquote	Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)
Schlussbilanz 2009	5.962.953,47 €	77,07 %	- 76.649,45 €
Schlussbilanz 2010	5.889.478,53 €	78,42 %	- 73.474,94 €
Schlussbilanz 2011	5.764.575,90 €	76,32 %	- 105.777,63 €
Schlussbilanz 2012	5.662.774,37 €	74,40 %	- 101.801,53 €
Schlussbilanz 2013	5.601.572,22 €	73,90 %	- 61.202,15 €
Schlussbilanz 2014	5.828.382,92 €	74,31 %	+ 226.810,70 €
Schlussbilanz 2015	5.779.529,44 €	74,29 %	- 48.853,48 €
Schlussbilanz 2016	5.629.035,08 €	73,70 %	- 150.494,36 €
Schlussbilanz 2017	5.558.371,83 €	74,01 %	- 70.663,25 €
Schlussbilanz 2018	5.742.765,26 €	75,23 %	+ 184.393,43 €

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31.12.2018 gem. § 18 GemHVO 5.558.371,83 €.

2. Sonderposten

Die Sonderposten haben sich von 1.224.902,66 € auf **1.128.273,62 €** reduziert.

3. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag **739.370,00 €** und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 46.895,00 € erhöht.

Des Weiteren haben sich die sonstigen Rückstellungen (für nicht in Anspruch genommen Urlaub, Überstunden etc.) von 22.024,51 € um 5.131,29 € auf **16.893,22 €** zum Bilanzstichtag verringert.

4. Verbindlichkeiten

Die gesamten Verbindlichkeiten haben sich von 12.881,68 € auf **6.172,06 €** verringert.

Die genaue Zusammensetzung der zum 31.12.2018 bestehenden Verbindlichkeiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss vom 31.12.2018 bzw. der Verbindlichkeitenübersicht zu entnehmen.

5. passive Rechnungsabgrenzungsposten

Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind als passiver Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Für die Ortsgemeinde Rinnthal wurden in der Schlussbilanz 2018 keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

2. Ergebnisrechnung / Finanzrechnung

2.1 Finanzentwicklung

Der Finanzmittelüberschuss 2018 in Höhe von - **22.521,31 €** ergibt sich aus der Summe der folgenden Salden:

Finanzmittelüberschuss

- Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen - 17.464,78 €
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit - 5.056,53 €

Dem Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegen insbesondere folgende Maßnahmen zu Grunde:

Maßnahme 1: Sanierung Straßenbeleuchtung (Umstellung auf LED)

Einzahlung (54100.2332H)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkung
2018	0,00 €	493,56 €	493,56 €	
Summe	0,00 €	493,56 €	493,56 €	

In Vorjahren erfolgten bereits Einzahlungen in Höhe von 22.362,72 €. Damit liegen die Gesamteinzahlungen bei 22.856,28 €.

Maßnahme 2: Rückbau Wohngebäude, Erweiterung Lagergebäude Heinz-Haber-Platz

Auszahlung (54100.0960S)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkung
2018	0,00 €	6.769,09 €	6.769,09 €	Planungskosten
Summe	0,00 €	6.769,09 €	6.769,09 €	

Maßnahme 3: Kauf von Spielgeräten

Auszahlung (55120.0960S)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkung
2018	20.000,00 €	0,00 €	-20.000,00 €	5 T€ Spielplatz Bergstr., 15 T€ Tal der Generationen
Summe	20.000,00 €	0,00 €	-20.000,00 €	

Maßnahme 4: Grabnutzungsentgelte

Einzahlung (55300.2360H)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkung
2018	1.100,00 €	1.219,00 €	119,00 €	
Summe	1.100,00 €	1.219,00 €	119,00 €	

Maßnahme 5: Grunderwerb Flurbereinigung

Auszahlung (55510.091S)

Jahr	Ansatz	IST	Abweichung	Anmerkung
2018	6.000,00 €	0,00 €	-6.000,00 €	
Summe	6.000,00 €	0,00 €	-6.000,00 €	

Der Finanzmittelbestand hat sich im Haushaltsjahr 2018 insgesamt wie folgt entwickelt:

Zum 01.01.2018 hatte die Ortsgemeinde Rinntal Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde in Höhe von + 23.860,97 €.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 berechnet sich aus den nachstehenden Positionen:

Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde zum 01.01.2018	+ 23.860,97 €
zzgl. Finanzmittelüberschuss aus dem Abschluss 2018	- 22.521,31 €
zzgl. Saldo der durchlaufenden Geldern	- 2.210,64 €
Finanzmittelbestand zum 31.12.2018	- 870,98 €

Die Ortsgemeinde Rinntal verfügt somit zum 31.12.2018 über keine liquiden Mittel mehr, sondern es bestehen Verbindlichkeiten (Kassenkredite) gegenüber der Verbandsgemeindekasse in Höhe von 870,98 €. Diese sind auf der Passivseite der Bilanz unter der Position 4.10 Konto 37431, Laufendes Verrechnungskonto bilanziert.

2.2 Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2018 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von + 184.393,43 € ab. Gegenüber dem Haushaltsplan 2018, der ein Jahresergebnis in Höhe von + 58.650 € vorsah, ergibt sich eine Verbesserung um 125.743,43 €.

Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2018

- a) Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind mit 425.222,35 € um 4.177,65 € niedriger ausgefallen als der Planansatz (429.400 €). Dies liegt unter anderem an geringeren Gewerbesteuererträgen.

	Haushalts- ansatz	Rechnungs- ergebnis	Ver- änderung
Grundsteuer A	850,00 €	833,19 €	-16,81 €
Grundsteuer B	67.000,00 €	66.155,39 €	-844,61 €
Gewerbesteuer	34.700,00 €	30.154,64 €	-4.545,36 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	289.450,00 €	292.303,38 €	2.853,38 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.800,00 €	5.680,03 €	-119,97 €
Hundesteuer	3.200,00 €	3.432,10 €	232,10 €
Familienleistungsausgleich	28.400,00 €	26.663,62 €	-1.736,38 €
Gesamt	429.400,00 €	425.222,35 €	-4.177,65 €

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern waren im Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	300 v. H.
Grundsteuer B	365 v. H.
Gewerbesteuer	365 v. H.

- b) Die Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträge (insbesondere Schlüsselzuweisung A und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen) sind mit einem Ergebnis von **207.907,02 €** um 23.857,02 € höher ausgefallen als der Planansatz (184.050 €). Dies liegt an höheren Erträgen bei der Schlüsselzuweisung A (23.777 €).
- c) Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten haben sich mit einem Ergebnis von **65.152,37 €** um rund 25.552,37 € besser entwickelt als der Ansatz (39.600 €).

- d) Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten mussten mit einem Ergebnis von **27.327,85 €** Mindererträge in Höhe von rund 108.572,15 € im Vergleich zum Planansatz (135.900 €) verbucht werden. Dieses Ergebnis resultiert nahezu vollständig aus geringeren Erlösen aus Mieten und Pachten.
- e) Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen haben sich mit einem Ergebnis von **82.115,86 €** im Vergleich zum Planansatz in Höhe von 111.350 € um 29.234,14 € schlechter entwickelt.
- f) Die sonstigen laufenden Erträge fielen mit einem Ergebnis von **280.894,68 €** um 252.794,68 € besser aus als geplant (Haushaltsansatz: 28.100 €).
Die Verbesserung ist hauptsächlich auf Mehrerträge aus Zuschreibungen von Finanzanlagen und Beteiligungen zurückzuführen.

Insgesamt konnten laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von **1.088.620,13 €** erzielt werden. Dies bedeutet im Vergleich zum Planansatz (928.400 €) Mehrerträge von 160.220,13 €.

Entwicklung der Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2018

- a) Die Personal- und Versorgungsaufwendungen entwickelten sich mit einem Ergebnis von **176.656,99 €** überplanmäßig (Ansatz: 164.900 €).
- b) Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fiel das Ergebnis mit **98.207,44 €** um 4.207,44 € höher aus als geplant (Ansatz: 94.000 €). Die Mehraufwendungen sind hauptsächlich auf erhöhte Unterhaltungsaufwendungen zurückzuführen.
- c) Die Abschreibungen entwickelten sich mit einem Ergebnis von **135.875,63 €** um 5.925,63 € schlechter als geplant (Haushaltsansatz: 129.950 €). Hierbei handelt es sich ausschließlich um nicht zahlungswirksame Vorgänge.
- d) Die Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen entwickelten sich wie folgt:

	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Veränderung
Gewerbesteuerumlage	5.600,00 €	5.598,47 €	-1,53 €
Umlage Fonds dt. Einheit	2.850,00 €	3.580,00 €	730,00 €
Kreisumlage	226.200,00 €	237.003,00 €	10.803,00 €
Verbandsgemeindeumlage	188.400,00 €	197.416,00 €	9.016,00 €
Gesamt	423.050,00 €	443.597,47 €	20.547,47 €

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, Konten .54145, .5419 und .5443 (insbesondere Sach- und Personalkostenzuschuss Kindergarten) mussten 13.454,93 € weniger aufgewendet werden.

- e) Die sonstigen laufenden Aufwendungen (insbesondere für Versicherungsbeiträge, Öffentlichkeitsarbeit, Beitrag Gemeinde- und Städtebund, Beitrag Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Einstellung von Überschüssen beim Produkt 55590. - Unterhaltung Wirtschaftswege - in den Sonderposten) entwickelten sich mit einem Ergebnis von **17.531,30 €** um 5.331,30 € schlechter (Ansatz 12.200 €).

Insgesamt entstanden laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von **904.062,71 €**. Dies bedeutet, im Vergleich zum Planansatz (869.750 €), Mehraufwendungen in von 34.312,71 €.

Gemäß § 38 Abs. 6 GemHVO haben kreisangehörige Gemeinden zum Ausgleich zukünftiger Umlageverpflichtungen aus der Verbandsgemeindeumlage, der Kreisumlage sowie der Finanzausgleichsumlage einen Sonderposten (für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich) zu bilden, sofern sich für das Haushaltsfolgejahr aufgrund des § 13 Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) eine Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt; dabei ist von dem zu erwartenden Vorhundertssatz gemäß §

13 Abs. 2 Nr. 3 LFAG auszugehen. Die Höhe der Einstellung in den Sonderposten errechnet sich aus dem übersteigenden Teil der Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer, multipliziert mit dem zu erwartenden Umlagesätzen der in Satz 1 genannten Umlagen.

Zum 01.01.2018 hatte dieser Sonderposten einen Stand von 0,00 €. Es erfolgte keine Einstellung in den Sonderposten, so dass der Stand zum 31.12.2018 weiterhin 0,00 € beträgt.

Wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen

Die wesentlichen **Plan/Ist-Abweichungen** sind nachfolgend dargestellt:
(positiver Betrag = Mehrertrag bzw. Minderaufwand; negativer Betrag = Minderertrag bzw. Mehraufwand)

Erträge:

Steuern u. ähnliche Abgaben	- 4.177,65 €
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	+ 23.857,02 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+ 25.552,37 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 108.572,15 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 29.234,14 €
Sonstige laufende Erträge	+ 252.794,68 €

Aufwendungen:

Personal- und Versorgungsaufwendungen	- 11.756,99 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 4.207,44 €
Abschreibungen	- 5.925,63 €
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	- 7.092,54 €
Sonstige laufende Aufwendungen	- 5.331,30 €

3. Wesentliche Investitionen

Im Haushaltsjahr 2018 wurden die unter 2.1 „Finanzentwicklung“ genannten Investitionsmaßnahmen kassenwirksam.

4. Haushaltsausgleich Gesamthaushalt

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO (neue Fassung) ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital auszuweisen ist.

Zu 1: Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2018 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 184.393,43 €. Die Ergebnisrechnung ist daher ausgeglichen.

Zu 2: Finanzrechnung

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 beläuft sich lt. Finanzrechnung auf - 17.464,78 €. Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Investitionskrediten sind keine erfolgt, da der Saldo bereits negativ ist, ist somit die Finanzrechnung **nicht** ausgeglichen.

Zu 3: Kein negatives Eigenkapital

Die Ortsgemeinde Rinnthal weist in der Schlussbilanz zum 31.12.2018 kein negatives Eigenkapital aus.

Da für das Haushaltsjahr 2018 nur zwei Voraussetzungen (Nr. 1 und Nr. 3) des § 18 Abs. 2 GemHVO erfüllt werden konnten, wurde der Haushaltsausgleich insgesamt nicht erreicht.

Entwicklung der sog. Freien Finanzspitze

Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	./. Planmäßige Tilgung	= freie Finanzspitze
2011	- 13.807,18 €	0,00 €	- 13.807,18 €
2012	- 17.696,36 €	0,00 €	- 17.696,36 €
2013	51.294,16 €	0,00 €	51.294,16 €
2014	72.530,92 €	0,00 €	72.530,92 €
2015	12.012,14 €	0,00 €	12.012,14 €
2016	- 208.786,63 €	0,00 €	- 208.786,63 €
2017	26.544,24 €	0,00 €	26.544,24 €
2018	- 17.464,78 €	0,00 €	- 17.464,78 €

Vorgänge von besonderer Bedeutung (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Haushaltsjahres nicht eingetreten.

Prognose- und Risikobericht

(§ 49 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO)

a) Ausblick über die zukünftige Entwicklung

Haushaltsjahre 2019 ff.

Der Doppelhaushalt 2018/2019 sah für das Jahr 2019 im Ergebnishaushalt ein Jahresergebnis von - 92.100 € vor. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen betrug laut Planung - 14.450 € in 2019.

Das Jahr 2019 verlief mit einem Jahresergebnis von 124.167,13 € und einem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von rd. 4.400 € dagegen besser als geplant.

Die Ergebnishaushalte in den Jahren 2020 und 2021 weisen einen Jahresfehlbetrag aus und sind daher nicht ausgeglichen. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist in beiden Jahren ebenfalls negativ, somit sind auch die Finanzhaushalte nicht ausgeglichen. Da keine investiven Auszahlungen vorgesehen sind, ist der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit positiv. Es besteht somit auch kein Bedarf an neuen Investitionskrediten. Die vorhandenen liquiden Mittel werden zum Ende des Haushaltsjahres 2021 weitgehend aufgebraucht sein.

Eine vollständige Finanzierung der Abschreibungen ist aus heutiger Sicht auch in den Folgejahren nicht zu erwarten.

Investitionsauszahlungen müssen – soweit keine investiven Einzahlungen wie z. B. Zuwendungen gegenüberstehen – künftig über Investitionskredite finanziert werden.

b) Besondere Geschäftsrisiken

Steuerentwicklung

Die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit im Jahr 2018 betragen 1.088.620,13 €. Davon resultieren aus Steuern und ähnlichen Abgaben rund 425.222,35 €. Dabei entfallen wiederum rund 388.600 € auf die drei Steuerarten Grundsteuer B (rund 66.150 €), Gewerbesteuer (rund 30.150 €) und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rund 292.300 €).

Im Wesentlichen ist das Ertragsaufkommen der Ortsgemeinde Rinnthal also von den drei o. g. Steuerarten abhängig.

Das Risiko für die Ortsgemeinde Rinnthal besteht insbesondere darin, dass die Entwicklung bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt wird.

Die Abhängigkeit von den beiden Steuerarten (Gewerbesteuer und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) als zwei große Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Ortsgemeinde dar.

Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt (z.B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben). Erhöhungen von Steuerhebesätzen können sogar kontraproduktive Auswirkungen nach sich ziehen.

Hinsichtlich der Kosten für Unterhaltung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Gebäude und der Gemeindestraßen ist in Zukunft mit Steigerungen, insbesondere mit steigenden Energiekosten, zu rechnen.

Ein weiteres finanzielles Risiko stellt die Bürgschaft über 250.000 € sowie das gewährte Darlehen über 80.000 € an die Rinnthaler Wald GmbH dar.

Für die Ortsgemeinde Rinnthal wird eine solide und sparsame Bewirtschaftung der Mittel auch in Zukunft unerlässlich sein, d. h. Aufwendungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen, im Bereich der Einnahmen sollten Ertrags- und Einzahlungspotenziale soweit als möglich ausgeschöpft werden.

Aufgestellt
Annweiler am Trifels, 01.02.2022
Verbandsgemeindeverwaltung
- Finanzabteilung -

Engel

Ermittlung von Kennzahlen zur Analyse der Haushaltswirtschaft der Ortsgemeinde Rinnthal

Haushaltsjahr
2018

1. Vermögenslage

1.1 Vermögensstruktur

Die Analyse der Vermögenslage bezieht sich auf die Aktivseite der Bilanz.

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleich Kennzahl 2017
Anlagenintensität 97,31%	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{7.427.816,18 \text{ €}}{7.633.474,16 \text{ €}}$	Die Kennzahl Anlagenintensität stellt das Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz dar.		
Anlagenintensität -ohne Wald- 94,00%	$\frac{\text{Anlagevermögen (-Wald)}}{\text{Bilanzsumme (-Wald)}}$ $\frac{3.223.944,08 \text{ €}}{3.429.602,06 \text{ €}}$	Die Ortsgemeinde weist eine hohe Anlagenintensität auf. Dies lässt auf eine geringe Anpassungsfähigkeit schließen, da ein großer Teil des Vermögens langfristig in Sach- und Finanzanlagen gebunden sind. Weiterhin verursacht ein hoher Anteil an Anlagevermögen über die Abschreibungen hohe Fixkosten.	Bei Kommunen i. d. R. über 80 %	97,28% 93,82%
Infrastrukturintensität 21,54%	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{1.643.993,45 \text{ €}}{7.633.474,16 \text{ €}}$	Das Infrastrukturvermögen ist in den Kommunen in der Regel unveräußerbares Vermögen. Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Infrastruktureinrichtungen langfristig in der Kommune gebunden sind. Das Infrastrukturvermögen wirkt sich durch erhöhte Folgeaufwendungen belastend auf die Abschlüsse aus.	Der Wert ist i. d. Regel sehr hoch	22,98%

1.2 Kapitalstruktur

Kennzahl	Formel, Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergeben Kennzahl 2017
Eigenkapitalquote 75,23%	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{5.742.765,26 \text{ €}}{7.633.474,16 \text{ €}}$	Die Höhe der Eigenkapitalquote ist ein Indiz für die finanzielle Stabilität einer Kommune. Eine niedrige EK-Quote ist negativ zu bewerten, da die Gefahr der Überschuldung steigt. Eine hohe Eigenkapitalquote deutet auf hohe finanzielle Sicherheit hin. Sie zeigt das Maß der Kreditwürdigkeit an.	Der Wert sollte möglichst hoch sein. Richtwert: 30 - 40 %	74,01%
Sonderpostenquote 1 14,78%	$\frac{\text{Sonderposten}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{1.128.273,62 \text{ €}}{7.633.474,16 \text{ €}}$	Die Sonderposten haben im öffentlichen Bereich einen hohen Stellenwert. Die Sonderposten stellen den Anteil an öffentlichen Investitions- und Baukostenzuschüssen, Beiträgen oder weiteren Zuschüssen mit Rücklagenanteil dar. Hier besteht der Vorteil darin, dass diese parallel zur Abschreibung des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst werden können.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	16,31%
Sonderpostenquote 2 13,95%	$\frac{\text{Sonderposten zum Anlagevermögen}}{\text{Anlagevermögen}}$ $\frac{1.036.135,74 \text{ €}}{7.427.816,18 \text{ €}}$	Diese Kennzahl zeigt auf, wie das Anlagevermögen mit öffentlichen Investitions- und Baukostenzuschüssen, Beiträgen oder weiteren Zuschüssen finanziert wurde.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	15,15%
Rückstellungsquote 9,91%	$\frac{\text{Rückstellungen}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{756.263,22 \text{ €}}{7.633.474,16 \text{ €}}$	Die Rückstellungsquote zeigt, mit welchem Anteil die Kommune durch Rückstellungen finanziert ist.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	9,51%
Fremdkapitalquote 0,08%	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{6.172,06 \text{ €}}{7.633.474,16 \text{ €}}$	Bei der Fremdkapitalquote (Verschuldungsgrad) ist ein niedriger Wert vorteilhaft. Ein steigender Wert verursacht höhere Zinsaufwendungen, die erwirtschaftet werden müssen. Zudem steigt die Abhängigkeit von externen Kapitalgebern.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	0,17%
Investitionskreditquote 0,00%	$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen}}{\text{Bilanzsumme}}$ $\frac{0,00 \text{ €}}{7.633.474,16 \text{ €}}$	Hierbei handelt es sich um das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und dem Gesamtkapital der Bilanz auf der Passivseite.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein. Ziel: 0,00 %	0,00%

1.3 Finanzstruktur

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleich Kennzahl 2017
Liquidität 2. Grades 3124,95%	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfr. Forderungen}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$ $\frac{192.873,81 \text{ €}}{6.172,06 \text{ €}}$	Die Liquidität 2. Grades gibt Hinweise zur Beurteilung des Risikos der Zahlungsfähigkeit einer Kommune. Sie ist somit ein Warnschild. Die flüssigen Mittel zuzüglich der kurzfristigen Forderungen sollten mindestens so hoch sein, wie die kurzfristigen Verbindlichkeiten.	Der Wert sollte möglichst hoch sein. mind. 100 %	1502,02%
Dynamischer Verschuldungsgrad 10,69 Jahre	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Cash Flow}}$ $\frac{-186.701,75 \text{ €}}{-17.464,78 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt in Jahren an, wie die Schuldentilgungsfähigkeit einer Kommune ist und ist somit ein Maßstab für minimale Entschuldungsdauer. Negative Zahlen bedeuten, dass aus dem operativen Geschäft keine Tilgung der Schulden möglich ist. Der Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit ist negativ. Effektivverschuldung = FK - liquide Mittel - kurzfr. Forderungen	Der Wert sollte möglichst niedrig sein. <=5 Jahre: sehr gut/ gut; 6-20 Jahre: mittel > 20 Jahre: ungünstig	-6,80 Jahre
Innenfinanzierungsgrad 345,39%	$\frac{\text{Cash Flow}}{\text{Nettoinvestitionen}}$ $\frac{-17.464,78 \text{ €}}{-5.056,53 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt an, wie viel Nettoinvestitionen eine Kommune aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanzieren kann.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	84,66%

2. Ertragslage

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleich Kennzahl 2017
Steuerertragsquote 39,06%	$\frac{\text{Steuererträge ordentliche Erträge}}{425.222,35 \text{ €} \quad 1.088.620,13 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Steuern und Steueranteilen (ohne Umlagen oder Zuwendungen Dritter) finanzieren kann.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	53,24%
Zuwendungsquote 19,10%	$\frac{\text{Zuwendungserträge ordentliche Erträge}}{207.907,02 \text{ €} \quad 1.088.620,13 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanziert. Bei Gemeinden und Städten ist diese Kennzahl auch vor dem Hintergrund ggf. überörtlicher Aufgaben oder einer vergleichsweise "guten" Haushaltssituation (relativ geringere Zuwendungen) zu interpretieren. Diese Kennzahl spielt für Verbandsgemeinden eine wichtige Rolle.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	16,82%
Personalaufwandsquote 19,54%	$\frac{\text{Personalaufwendungen ordentliche Aufwendungen}}{176.656,99 \text{ €} \quad 904.062,71 \text{ €}}$	Bei Ortsgemeinden beinhalten die Personalaufwendungen auch die Aufwandsentschädigungen des Ortsbürgermeisters und des/der Beigeordneten. In den Verbandsgemeinden ist aufgrund des vorgestellten Personals in der Verwaltung die Personalaufwandsquote wesentlich höher als in den Ortsgemeinden.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	19,61%
Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote 10,86%	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ordentliche Aufwendungen}}{98.207,44 \text{ €} \quad 904.062,71 \text{ €}}$	Diese Kennzahl zeigt den Anteil, den die Kommune für fremde Dienstleistungen und Sachaufwendungen aufgebracht hat.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	6,93%
Abschreibungsquote 15,03%	$\frac{\text{Abschreibungen ordentliche Aufwendungen}}{135.875,63 \text{ €} \quad 904.062,71 \text{ €}}$	Abschreibungen stellen den nicht-zahlungswirksamen Ressourcenverbrauch dar. Diese Kennzahl zeigt den Anteil der Abschreibungen an den Gesamtaufwendungen. Zur Beurteilung sollte z. B. auch die Anlagenintensität berücksichtigt werden, denn eine geringe Abschreibungsquote kann auch bedeuten, dass die Kommune ihr Anlagevermögen weitestgehend abgeschrieben hat (Überalterung des Infrastrukturvermögens).	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	15,50%

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Ergebnis Kennzahl in %
Zuwendungsaufwandsquote 3,54%	$\frac{\text{Zuwendungsaufwendungen ordentliche Aufwendungen}}{904.062,71 \text{ €}} = \frac{32.047,16 \text{ €}}{904.062,71 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Transferleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aufgewendet wird.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	4,21%
Umlageaufwandsquote 49,08%	$\frac{\text{Umlageaufwendungen ordentliche Aufwendungen}}{904.062,71 \text{ €}} = \frac{443.695,38 \text{ €}}{904.062,71 \text{ €}}$	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Umlagen (z. B. Verbandsgemeinde-, Kreis- und Gewerbesteuerumlage, sowie Umlagen an Forstzweckverbände) gezahlt werden.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	44,83%
Zinslastquote 0,15%	$\frac{\text{Finanzaufwendungen ordentliche Aufwendungen}}{904.062,71 \text{ €}} = \frac{1.322,99 \text{ €}}{904.062,71 \text{ €}}$	Die Zinslastquote zeigt auf, welche zusätzlichen Belastung an Zinsen für Investitions- u. Liquiditätskredite zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	0,12%

3. Finanzlage

Bei der Analyse der Finanzlage wird die Kapitalstruktur - also die Passivseite der Bilanz - untersucht sowie die horizontale Bilanzstruktur - die Beziehung zwischen Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleich Kennzahl 2017
Eigenfinanzierungsquote 1 25,30%	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Aussahlungen aus Investitionstätigkeit 1.712,56 € 6.769,09 €	Die Eigenfinanzierungsquote zeigt den Anteil aus der Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit abzüglich der Summe der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen an der Gesamtheit der Aussahlungen für Investitionen.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	880,38%
Eigenfinanzierungsquote 2 119,71%	ordentliche Erträge aus der laufenden Verwaltungstätigkeit + Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ordentliche Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit + Aussahlungen aus Investitionstätigkeit 1.090.332,69 € 910.831,80 €	Liegt der Wert annähernd bei 100, so sind die Ausgaben für den laufenden Betrieb wie auch der Vermögensaufbau mit eigenen Mitteln zu finanzieren. Die Differenz zwischen dem errechneten Wert und 100 gibt an, welcher Anteil durch Fremdkapital gedeckt werden muss. Ist von Jahr zu Jahr ein kontinuierlicher Rückgang festzustellen, dann bedeutet dies, dass der Eigenfinanzierungsspielraum nachhaltig geringer wird.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	94,15%
Kreditfinanzierungsquote 0,00%	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten Aussahlungen aus Investitionstätigkeit 0,00 € 6.769,09 €	Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil kommunale Investitionen mittels Investitionskrediten finanziert werden.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	0,00%
Zuwendungsfinanzierungsquote 0,00%	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Aussahlungen aus Investitionstätigkeit 0,00 € 6.769,09 €	Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Einzahlungen aus Investitionszuwendungen finanziert werden.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	0,00%
Nettoneuverschuldung - €	Einzahlungen aus Investitionskrediten - Aussahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten - € - €	Die Netto neuverschuldung zeigt den jährlichen Zuwachs der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	0,00 €

4. Einwohnerbezogene Kennzahlen

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Richtwert	Vergleich Kennzahl 2017
Steuern und Abgaben je Einwohner 624,41 €	Steuern und ähnliche Abgaben Einwohnerzahl 425.222,35 € 681	Diese Kennzahl gibt die Erträge an Steuern, Steueranteilen und Abgaben je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst hoch sein.	644,64 €
Schlüsselzuweisung je Einwohner 249,01 €	Schlüsselzuweisung Einwohnerzahl 169.577,00 € 681	Diese Kennzahl zeigt die Schlüsselzuweisung je Einwohner an. Liegt der Wert bei 0, hat die Gemeinde eine ausreichende Steuerkraft, die über dem landeseinheitlichen Schwellenwert liegt.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	141,52 €
Personalaufwendungen je Einwohner 259,41 €	Personalaufwendungen Einwohnerzahl 176.656,99 € 681	Diese Kennzahl gibt die Aufwandsentschädigung, Personalaufwendungen für die tarifl. Beschäftigten einschl. Rückstellungen und soziale Abgabe je Einwohner da.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	261,91 €
Versorgungsaufwendungen je Einwohner 0,00 €	Versorgungsaufwendungen Einwohnerzahl 0,00 € 681	Diese Kennzahl gibt die Versorgungsaufwendungen für die Ehrensoldempfänger bzw. Versorgungsempfänger je Einwohner an.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	5,95 €
Zuwendungen, Umlagen Transferleistungen je Einwohner 698,59 €	Zuwendungen Einwohner 475.742,54 € 681	Diese Kennzahl zeigt die Aufwendungen für Zuwendungen, Umlagen und Transferleistungen je Einwohner an.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	654,98 €
Verbandsgemeindeumlage je Einwohner 289,89 €	Verbandsgemeindeumlage Einwohner 197.416,00 € 681	Diese Kennzahl zeigt die Aufwendungen für die Verbandsgemeindeumlage je Einwohner an.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	267,91 €

Kennzahl	Formel / Berechnung	Beschreibung der Kennzahl	Einwohner	Vergleich Kennzahl 2017
Kreisumlage je Einwohner 348,02 €	$\frac{\text{Kreisumlage}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{237.003,00 \text{ €}}{681}$	Diese Kennzahl zeigt die Aufwendungen für die Kreisumlage je Einwohner an.	Der ermittelte Wert ist zur Kenntnis zu nehmen.	312,56 €
Zinsen gesamt je Einwohner 1,94 €	$\frac{\text{Zinsaufwendungen insgesamt}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{1.322,99 \text{ €}}{681}$	Diese Kennzahl zeigt die gesamten Zinsaufwendungen (Zinsen für Investitions- u. Liquiditätskrediten, sonstige Zinsen) je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	1,62 €
Zinsen für Investitionskredite je Einwohner 0,00 €	$\frac{\text{Zinsaufwendungen für Investitionskredite}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{0,00 \text{ €}}{681}$	Diese Kennzahl zeigt die Zinsaufwendungen für die Investitionskredite je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	0,00 €
Zinsen für Liquiditätskredite je Einwohner 0,20 €	$\frac{\text{Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{135,99 \text{ €}}{681}$	Diese Kennzahl zeigt die Zinsaufwendungen für den Liquiditätskredit je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	0,38 €
Tilgung Investitionskredite je Einwohner 0,00 €	$\frac{\text{Tilgung Investitionskredite}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{- \text{ €}}{681}$	Diese Kennzahl gibt die Tilgungsrate für die Investitionskredite je Einwohner an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	0,00 €
Schulden je Einwohner 0,00 €	$\frac{\text{Schulden}}{\text{Einwohner}}$ $\frac{0,00 \text{ €}}{681}$	Diese Kennzahl gibt die Pro-Kopf-Verschuldung an.	Der Wert sollte möglichst niedrig sein.	0,00 €

Entwicklung Eigenkapital

Ortsgemeinde Rinnthal

	Jahresergebnis (Überschuss + Fehlbetrag -)	Bilanzsumme	Eigenkapital	Eigenkapitalquote (EK/Bilanzsumme)
01.01.2008		7.694.108,63 €	6.015.271,78 €	78,18%
31.12.2008	24.794,04 €	7.733.507,69 €	6.039.750,52 €	78,10%
31.12.2009	-76.649,45 €	7.736.659,52 €	5.962.953,47 €	77,07%
31.12.2010	-73.474,94 €	7.510.427,71 €	5.889.478,53 €	78,42%
31.12.2011	-105.777,63 €	7.553.261,93 €	5.764.575,90 €	76,32%
31.12.2012	-101.801,53 €	7.610.878,73 €	5.662.774,37 €	74,40%
31.12.2013	-61.202,15 €	7.580.064,46 €	5.601.572,22 €	73,90%
31.12.2014	226.810,70 €	7.842.870,39 €	5.828.382,92 €	74,31%
31.12.2015	-48.853,48 €	7.779.753,46 €	5.779.529,44 €	74,29%
31.12.2016	-150.494,36 €	7.638.252,46 €	5.629.035,08 €	73,70%
31.12.2017	-70.663,25 €	7.510.655,68 €	5.558.371,83 €	74,01%
31.12.2018	184.393,43 €	7.633.474,16 €	5.742.765,26 €	75,23%
31.12.2019				
31.12.2020				

Ortsgemeinde Rinnthal

[illegible]